

gewidmet. Informationszentrale, Maßnahmen zur Förderung des Personenaustausches, Verteilung von Stipendien. In der Propaganda aber bezweckt man: Verbesserung der Informationsmittel und -methoden, Beseitigung von Hindernissen, die den freien Nachrichtenaustausch behindern, Aktivisierung von Presse, Film und Rundfunk. Dazu gesellt sich der Hilfsdienst der UNESCO.

Die konkrete Verwirklichung des Grundprogrammes wird durch ein eigenes Jahres- bzw. ab 1952 durch ein Zweijahresprogramm festgelegt.

Allgemeiner Zweck dieses Programmes ist es, bessere Bedingungen für Bildung einer Weltgemeinschaft zu schaffen, indem den Menschen der Zugang zu Bildung und Kultur erleichtert wird, die die Bemühungen der Wissenschaftler, Künstler und Erzieher vereint und alle Hindernisse für einen freien Gedankenaustausch beseitigt. Grundlegende Erziehung, Unterricht über die Vereinten Nationen und die Menschenrechte, Schulpflicht und allgemeine Hebung des Bildungsstandards, Personenaustausch und Entsendung von wissenschaftlichen und pädagogischen Experten auf Anforderung der Mitgliedstaaten sind wichtige Punkte des Programmes.

Generaldirektoren der UNESCO: von ihrer Gründung bis 1948 Dr. Julian Huxley, ihm folgte bis 1952 Dr. Jaime Torres Bodet, gegenwärtig amtiert bis zur Wahl eines neuen Generaldirektors Mr. J. W. Taylor.

Generalkonferenzen der UNESCO fanden statt: 1946 in London, 1947 in Mexiko, 1948 in Beirut, 1949 in Paris, 1950 in Florenz, 1951 und 1952 in Paris. Die Generalkonferenz im Jahre 1954 wird für Montevideo (Uruguay) vorgesehen.* Diese Generalkonferenzen werden durch Regionalkonferenzen in Lateinamerika und im Fernen Osten vorbereitet bzw. ergänzt. Das Budget der UNESCO für 1952 betrug 8,718.000 Dollar.

Leistungen der UNESCO

1. Grundlegende Projekte: Da mehr als die Hälfte der Menschheit weder lesen noch schreiben kann, soll in einem Zwölf-Jahres-Plan ein Weltnetz von sechs Grunderziehungszentren errichtet werden. Zwei davon — eines für Lateinamerika in Mexiko und eines in Ägypten für den Nahen Osten — sind bereits gegründet worden. Institute, sogenannte Field Science Offices, sorgen in der ganzen Welt für wissenschaftliche Zusammenarbeit und Sammlung von Informationen. Regionalzentren der UNESCO teilen organisatorisch die Welt in bestimmte Aktionsgebiete ein. Eine Fülle von Konferenzen und Seminaren in allen Erdteilen sorgen für immer enger werdenden Kontakt und Völkerverständigung.

Trockenzone („Arid Zone“) — ein Weltproblem! Täglich vermehrt sich die Bevölkerung der Erde um 55.000 Menschen! Täglich verringern sich die Quellen der Ernährung, aber mehr als ein Viertel der Oberfläche der Erde ist unfruchtbar. Die UNESCO, gemeinsam mit der FAO, will dieses unproduktive Land der Menschheit